

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2018

Ausgegeben zu Münster am 26. Juli 2018

Nr. 20

---

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach <b>Chemie</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 28. Juni 2018	1254
Prüfungsordnung für das Fach <b>Italienisch</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	1291

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2018/20  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





**Prüfungsordnung für das Fach Chemie  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 28. Juni 2018**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Chemie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Allgemeine Chemie	9 LP	(Notengewichtung 5%)
2. Mathematische Grundlagen und Reaktionskinetik	5 LP	(Notengewichtung 5%)
3. Anorganische Chemie	7 LP	(Notengewichtung 15%)
4. Anorganisch Chemisches Praktikum	6 LP	(Notengewichtung 5%)
5. Organische Chemie I	5 LP	(Notengewichtung 7,5%)
6. Organische Chemie II	8 LP	(Notengewichtung 12,5%)
7. Physikalische Chemie I	10 LP	(Notengewichtung 15%)
8. Anorganische und Organische Chemie	10 LP	(Notengewichtung 12,5%)
9. Chemiedidaktik I	5 LP	(Notengewichtung 7,5%)
10. Physikalische Chemie II	5 LP	(Notengewichtung 7,5%)
11. Schulversuche	5 LP	(Notengewichtung 7,5 %).

- (2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2****Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die erste Wiederholung einer Prüfungsleistung wird in der Regel im gleichen Semester abgelegt, in dem der erste Versuch abgeschlossen wird. Der dritte Versuch soll unter Wiederholung sämtlicher theoretischer Lehrveranstaltungen des Moduls im Jahr nach dem ersten Versuch erfolgen. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Besteht die zu erbringende Leistung aus zwei oder mehr studienbegleitenden Prüfungen (Gesamtprüfungsleistung) kann die Leistung im zweiten Prüfungstermin des Semesters zu einer einzigen Nachklausur zusammengefasst werden; der dritte Prüfungstermin für diese Leistung erfolgt in der Regel mit dem ersten Prüfungstermin im darauffolgenden Jahrgang in der dafür vorgesehenen Art und Weise. Besteht die zu erbringende Leistung aus zwei oder mehr studienbegleitenden Prüfungsteilen (Gesamtprüfungsleistung) muss der Prüfling an allen Prüfungsteilen teilgenommen haben und im Ergebnis muss die Gesamtprüfungsleistung bestanden sein. Wurde die Gesamtprüfungsleistung bei Teilnahme an allen Prüfungsteilen nicht bestanden, so muss die Gesamtprüfungsleistung wiederholt werden. Konnte einer der Prüfungsteile krankheitsbedingt oder aus einem anderen triftigen Grund nicht absolviert werden, gilt die gesamte Prüfung als nicht absolviert und die Gesamtprüfungsleistung ist erneut zu absolvieren.
- (3) Eine Prüfungs- oder Studienleistung kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen auch durch eine Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungs- bzw. Studienleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.
- (4) Studienleistungen werden nicht benotet.

**§ 3****Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Chemie geschrieben wird, steht dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die in der Modulbeschreibung aufgeführten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen. Über Ausnahmen entscheidet der zuständige Dekan nach Anhörung des Betreuers der Arbeit.

#### **§ 4** **Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmals in das Fach Chemie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Chemie und Pharmazie (Fachbereich 12) vom 30. Mai 2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 28. Juni 2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhänge:**

**Modulbeschreibungen**

## Modulbeschreibungen

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Allgemeine Chemie
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Allgemeine Chemie“ vermittelt das für das Chemiestudium nötige Basiswissen und dient der Angleichung von in der Schule vermitteltem chemischem Wissen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Experimentalvorlesung Allgemeine Chemie vermittelt das für das Chemiestudium nötige Basiswissen. Besprochen werden grundlegende Themen wie Stoffbegriff, Stöchiometrie und Atombau. Ferner erfolgt eine Einführung in die verschiedenen Arten der chemischen Bindung (kovalente / metallische / ionische Bindung), in den Aufbau von Molekülen sowie in die Grundlagen des chemischen Gleichgewichts. Weitere Schwerpunkte liegen in der Behandlung von Säure-Base-Theorien, Oxidations- und Reduktionsgleichungen sowie der Komplexchemie. Das Seminar und die Übungen dienen der Vertiefung des in der Vorlesung vorgestellten Stoffes. Anhand von Übungsaufgaben erlernen die Studierenden dabei aktiv die Anwendung des behandelten Stoffes	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden können in diesem Modul erworbene grundlegende Kenntnisse zu den allgemeinen Prinzipien der Chemie sicher anwenden und wiedergeben. Sie besitzen stoffchemische Grundkenntnisse zu Herkunft, Nomenklatur und Eigenschaften wichtiger technischer, anorganischer und organischer Chemikalien und Stoffklassen. Im Rahmen des Tutoriums haben die Studierenden das Erarbeiten und eigenständige Präsentieren grundlegender Inhalte aus Vorlesung und Seminar erlernt.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	V	Allgemeine Chemie	P	3	45; 3	45
2	S	Allgemeine Chemie	P	3	30; 2	60
3	Ü	Allgemeine Chemie	P	3	30; 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MAP	Klausur	120 min		100
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
Lösung von Übungsaufgaben (Aufgabenlösung vorführen)		12-14 Übungszettel	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 5% in die Fachnote Chemie ein.		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	----
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	----

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Wird Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> bekannt gegeben.
Anbietende Lehreinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie
Modultitel englisch	General Chemistry
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture in General Chemistry
	LV Nr. 2: Seminar in General Chemistry
	LV Nr. 3: Exercises in General Chemistry

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	----	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Mathematische Grundlagen und Reaktionskinetik
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul bietet eine Einführung zu den mathematischen Grundlagen, die in den weiteren Veranstaltungen der Physikalischen Chemie wichtig sind. Weiterhin wird eine Einführung der Reaktionskinetik gegeben.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesungen und Übungen zu den mathematischen Grundlagen umfassen insbesondere folgende Themenbereiche: reelle und komplexe Zahlen, Funktionsbegriff sowie Grundlagen und Anwendungen von wichtigen Funktionen, Differential- und Integralrechnung, Differentiale in höheren Dimensionen, Differentialgleichungen. In den Vorlesungen und Übungen zur Reaktionskinetik erlernen die Studierenden die quantitative Beschreibung chemischer Reaktionen in kinetischen Modellen. Hierzu gehören u.a. Reaktionen bis zu dritter Ordnung, Kettenreaktionen, reversible Reaktionen, Lindemann- und Michaelis-Menten-Kinetik.</p> <p>Ein erster Einblick in entsprechende experimentelle Techniken wird gegeben. Diese Vorlesung baut auf den mathematischen Grundlagen auf.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Durch teilweise Wiederholung und Vertiefung des Stoffes aus der Oberstufe haben die Studierenden eine Angleichung der unterschiedlichen Kenntnisstände erfahren. Sie können einfache mathematische Probleme selbstständig lösen und beherrschen darüber hinaus die grundlegenden mathematischen Methoden wie z.B. Lösen von Differentialgleichungen, soweit sie für das weitere Studium relevant sind. Reaktionsverläufe können die Studierenden durch Ratengleichungen quantitativ beschreiben, die sie aufstellen und auch lösen können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lösungen quantitativer Aufgaben aus dem Themenfeld des Moduls selbstständig zu erarbeiten und diese in den Übungen vor der Gruppe zu präsentieren und zu erläutern.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	V	Mathematische Grundlagen und Reaktionskinetik	P	2	45; 3	15
2	Ü	Mathematische Grundlagen und Reaktionskinetik	P	3	30; 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MTP	Zwei Teilklausuren	Jeweils 120 min	1	Je 50
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
Lösung von 33 % der Übungsaufgaben, Präsentation der Lösungen	-	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 5 % in die Fachnote Chemie ein.		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	----
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	----

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> bekannt gegeben.
Anbietende Lehrereinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie
7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie
Modultitel englisch	Mathematical principles and reaction kinetics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: lecture in mathematical principles and reaction kinetics
	LV Nr. 2: exercises in mathematical principles and reaction kinetics

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Die Teilklausuren zu Nr. 1 werden in der Mitte und am Ende der Vorlesungszeit geschrieben. Beide Teilklausuren müssen bestanden sein.	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Anorganische Chemie
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP / 210 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Anorganische Chemie“ dient der Vermittlung des Stoffwissens aus Haupt- und Nebengruppen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Experimentalvorlesung „Anorganische Chemie I“ behandelt die Strukturchemie der Hauptgruppenelemente und ihrer Verbindungen. Besprochen werden neben der Chemie der Hauptgruppenelemente im Allgemeinen auch die Grundlagen der Chemie der Metalle, typische Reaktionen der Elemente sowie Nachweisreaktionen. Abgerundet werden die Vorlesungsinhalte durch die Besprechung technisch wichtiger Verfahren sowie von Anwendungsgebieten der Hauptgruppenelemente und ihrer Verbindungen.</p> <p>In der Vorlesung „Anorganische Chemie II“ wird die Chemie der Nebengruppenelemente besprochen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Einordnung und Beschreibung der Bindungsverhältnisse, den Syntheseverfahren von gängigen Substanzklassen, der Koordinationschemie, der technischen Bedeutung und Anwendung verschiedener Substanzklassen, sowie auf der Einbeziehung von instrumentellen und präparativen Methoden der Konstitutions- und Strukturaufklärung.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studenten weisen eine fundierte Kenntnis der Ordnung der Stoffklassen nach den Prinzipien des Periodensystems auf. Sie sind ferner in der Lage, Bindungsverhältnisse in chemischen Elementen und Verbindungen basierend auf der Lage im Periodensystem abzuschätzen.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload		
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h	
1	V	Anorganische Chemie I	P	3,5	45; 3	60	
2	V	Anorganische Chemie II	P	3,5	45; 3	60	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----					

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MAP	Mündliche Modulabschlussprüfung	30 min	1 und 2	100
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 15% in die Fachnote Chemie ein.		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Allgemeine Chemie“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	---

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> bekannt gegeben.
Anbietende Lehrinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie
Modultitel englisch	Inorganic Chemistry
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture in Inorganic Chemistry I
	LV Nr. 2: Lecture in Inorganic Chemistry II

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----

9 Sonstiges	
	Vorlesung Nr. 1 findet im zweiten Fachsemester (Sommersemester), Vorlesung Nr. 2 im dritten Fachsemester (Wintersemester) statt.

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Anorganisch-Chemisches Praktikum
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Modul „Anorganisch-Chemisches Praktikum“ erhalten die Studierenden eine erste Einführung in experimentelles Arbeiten.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Seminar dient zur Vertiefung des im Modul „Anorganische Chemie“ erlernten Stoffs anhand ausgewählter Beispiele. Ferner werden für das Praktikum relevante Aspekte der Haupt- und Nebengruppenchemie angesprochen. Im Praktikum werden grundlegende Prinzipien des praktischen chemischen Arbeitens vermittelt und verschiedene Stoffklassen und Reaktionstypen experimentell behandelt. Ferner werden durch die Durchführung ausgewählter Nachweisreaktionen exemplarisch typische Stoffeigenschaften vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden sind in der Lage, einfache chemische Experimente sicher durchzuführen. Die so erworbene Experimentierfähigkeit ist eine wichtige Grundlage für die im späteren Beruf nötige Durchführung von Demonstrationsexperimenten. Die Studierenden können in Seminar und Praktikum erlernte Inhalte eigenständig präsentieren und diskutieren.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	S	Anorganische Chemie	P	2,5	30; 2	45
2	P	Anorganisch-Chemisches Praktikum	P	3,5	75; 5	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MAP	Klausur	120 min	1, 2	100
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Absolvieren der Versuche nach Praktikumsanleitung und Abgabe der geforderten Protokolle		---	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 5% in die Fachnote Chemie ein.		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Allgemeine Chemie“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Teilnahme an Vorbesprechungen und Sicherheitsunterweisungen ist ausnahmslos Bedingung für die Teilnahme am Praktikum. Die Versuchsdurchführung ist nicht im Selbststudium zulässig und nur während der Praktikumsöffnungszeiten möglich.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> bekannt gegeben.
Anbietende Lehrereinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie
Modultitel englisch	Inorganic Chemistry Practical Course
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Seminar in Inorganic Chemistry
	LV Nr. 2: Inorganic Chemistry Practical Course

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----

9 Sonstiges	
	Seminar (Nr. 1) und Praktikum (Nr. 2) finden in der vorlesungsfreien Zeit zwischen zweitem Fachsemester (Sommersemester) und dritten Fachsemester (Wintersemester) statt. Aus organisatorischen Gründen findet die Anmeldung zu beiden Veranstaltungen im Sommersemester statt.

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Organische Chemie I
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Begriffe, Konzepte und Modellvorstellungen der Organischen Chemie.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Experimentalvorlesung <i>Organische Chemie I</i> vermittelt das Basiswissen der Organischen Chemie aufbauend auf den einführenden Inhalten im Modul Allgemeine Chemie. Besprochen werden (Lewis-)Formelschreibweise, Charakteristika, physikalische Eigenschaften, Nomenklatur, Reaktivität, grundlegende Reaktionstypen, funktionelle Bindungsmodelle und Hybridisierung. Stoffliche Charakteristika werden anhand ausgesuchter Demonstrationsexperimente verdeutlicht. Kurze Einführungen in die apparativen Methoden der Organischen Chemie werden gegeben.</p> <p>Die Übung <i>Organische Chemie I</i> vertieft die Lehrinhalte der Vorlesung Organische Chemie I und systematisiert die angesprochenen grundlegenden Reaktivitätsprinzipien zu Reaktionsmechanismen. Diese werden anhand einfacher Übungen erarbeitet und vorgestellt. Die Studierenden arbeiten aktiv an der Problemlösung und nutzen dabei schriftliche (Formelschreibweise) und verbale Ausdrucksformen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden die Typen organisch-chemischer Substanzen klassifizieren. Die physikalische Beschaffenheit organisch-chemischer Substanzen ist Ihnen bekannt und sie kennen die typischen Reaktionen der wichtigsten Vertreter organisch-chemischer Substanzen. Sie identifizieren funktionelle Gruppen, benennen diese, beschreiben diese verbal und in der Formelsprache und können die resultierende Reaktivität ableiten. Sie sind in der Lage, die (Lewis-)Formelschreibweise auf Verbindungen und einfache Reaktionsgleichungen anzuwenden sowie die chemischen Bindungsverhältnisse mit Hybridisierung, VSEPR- und MO-Theorie zu begründen und zu formulieren. Mit Abschluss der Übung können die Studierenden die Fachsprache zur Beschreibung der Abläufe organisch-chemischer Reaktionen anwenden und Reaktionsmechanismen schriftlich in der fachlichen Symbolik formulieren. Tendenzen in Reaktivität und Selektivität können sie erkennen und begründen.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	V	Organische Chemie I	P	3	60; 4	30
2	S	Organische Chemie I	P	2	15; 1	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>						
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art			Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MTP	Klausur			120 min	1	50
MTP	Klausur			120 min	2	50
Studienleistung(en)						
Art				Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
Lösung von 50 % Übungsaufgaben, Präsentation der Lösungen				---	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 7,5% in die Fachnote Chemie ein.				

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen	Teilnahme am Modul „Allgemeine Chemie“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul ins- gesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Stu- dienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	----

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> be- kannt gegeben.
Anbietende Lehreinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie
Modultitel englisch	Organic Chemistry I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Lecture in Organic Chemistry I
	Nr. 2: Exercises in Organic Chemistry I

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Organische Chemie II
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In dem Modul werden die fachwissenschaftlichen Inhalte aufbauend auf dem Modul <i>Organische Chemie I</i> vertieft. Im Praktikum werden grundlegende laborpraktische Arbeitstechniken der Organischen Chemie erlernt.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In der Vorlesung <i>Organische Chemie II</i> wird die Reaktivität der unterschiedlichen organisch-chemischen Stoffe behandelt. Die in der Allgemeinen Chemie und in der Vorlesung OC-I erworbenen Kenntnisse zur Physikalisch-Organischen Chemie sowie Kenntnis der Stoffgruppen bilden die Grundlage zum Verständnis der Reaktivität. Reaktionsmechanismen wichtiger organischer Reaktionen werden vermittelt. Die Vorlesung erörtert detailliert die Reaktionstypen (Radikalreaktionen, ionische Reaktionen, Chemie der Aromaten und Heteroaromaten, Carbonylchemie, Einführung in die Metallorganik, einfache Reaktionssequenzen, thermodynamische Betrachtung, Weiterführung der MO-Theorie, Oxidationen, Reduktionen, Umlagerungen, etc.) anhand der mechanistischen Deutung.</p> <p>Im <i>Organisch-Chemischen Grundpraktikum</i> werden die grundlegenden Reaktionen aus der Vorlesung in der Praxis durchgeführt. Grundlegende Reaktionsaufbauten und -führungen werden vermittelt. Stofftrennungen und -aufreinigungen werden anhand repräsentativer Präparate handwerklich eingeübt. Die in der Vorlesung schwerpunktmäßig angesprochenen Mechanismen werden anhand der Präparate konkretisiert und formuliert. Die Protokollführung unter besonderer Berücksichtigung des Aufbaus und sicherheitsrelevanter Aspekte wird eingeführt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Mit Abschluss der Vorlesung kennen die Studierenden die Mechanismen der organischen Chemie in ihrer Breite. Sie erkennen Analogien im Reaktivitätsmuster und können kürzere Synthesesequenzen formal bearbeiten. Sie kennen die Methoden und typische Reagenzien zur Installation funktioneller Gruppen. Die grundlegenden organisch-chemischen Transformationen werden von ihnen systematisch kategorisiert und münden in ein Verständnis organisch-chemischer Syntheseplanung. Mit Abschluss des Praktikums können die Studierenden das Gefährdungspotential organisch-chemischer Verbindungen einordnen und Schutzmaßnahmen zum sicheren Arbeiten mit organisch-chemischen Substanzen anwenden. Sie vollziehen den Transfer der Theorie der erlernten Basisreaktionen in die Praxis mit der Durchführung und entsprechendem Aufbau. Wichtige Chemikalien und Laborgeräte zur Reaktionsführung können sie angemessen einsetzen, Reaktionsprodukte mit den Basismethoden auftrennen und reinigen. Grundlegende Aufbauten unter den Gesichtspunkten der Reaktionsparameter und des Arbeitsschutzes können sie installieren. Sie kennen und berücksichtigen Sicherheitsbestimmungen und sind in der Lage, eigenständig aussagekräftige Protokolle zu verfassen.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	V	Organische Chemie II	P	5	60; 4	90
2	P	Organisch-Chemisches Grundpraktikum	P	3	60; 4	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %	
MAP	Mündliche Prüfung	30 min		100	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
Durchführung von Versuchen, Anfertigung von Präparaten und Protokollen		ca. 20 Prak- tikumsexpe- rimente und Protokolle	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 12,5% in die Fachnote Chemie ein.			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Allgemeine Chemie“ Zusätzlich zu 2: erfolgreicher Abschluss des Moduls OC-I
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Teilnahme an Vorbesprechungen und Sicherheitsunterweisungen ist ausnahmslos Bedingung für die Teilnahme am Praktikum. Die Versuchsdurchführung ist nicht im Selbststudium zulässig und nur während der Praktikumsöffnungszeiten möglich.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> bekannt gegeben.
Anbietende Lehrinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie	
Modultitel englisch	Organic Chemistry II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Lecture in Organic Chemistry II	
	Nr. 2: Basic Practical Course in Organic Chemistry	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Physikalische Chemie I
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen der chemischen Thermodynamik, Elektrochemie und des Transports. Das Modul bezieht sich auf die Kenntnisse, die in dem Modul „Mathematische Grundlagen und Reaktionskinetik“ vermittelt wurden.	
Lehrinhalte des Moduls	
Dieses Modul behandelt die Grundlagen der chemischen Thermodynamik, Elektrochemie und des Transports. Dies beinhaltet a) makroskopische Beschreibung (Hauptsätze, Zustandsfunktionen, Potentiale) und b) mikroskopische Modellierung (kinetische Gastheorie) von Gleichgewichtszuständen, chemischen Reaktionen und Transportvorgängen. Vermittelt werden die Grundlagen und Konzepte zur physikalisch-chemischen Beschreibung makroskopischer Zustände und chemischer Prozesse. Durch Verknüpfung der im Modul „Allgemeine Chemie“ gesammelten Erkenntnisse zur chemischen Bindung und Reaktivität mit einer quantitativen mathematischen Beschreibung, basierend auf den Inhalten des Moduls „Mathematische Grundlagen und Reaktionskinetik“, werden Vorhersagen von Stoff- und Energieumsätzen entwickelt. In den Übungen wird das Präsentieren eigenständig erarbeiteter Lösungen zu Hausübungen vor der Gruppe eingeübt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden erkennen die Bedeutung physikalisch-chemischer Fragestellungen für weite Bereiche der Chemie. Die Studierenden sind mit den grundlegenden Konzepten der chemischen Thermodynamik – Hauptsätze der Thermodynamik, homogene Gleichgewichte, Phasengleichgewichte in Ein- und Mehrstoffsystemen – vertraut und können das erworbene Wissen einsetzen, um chemische Vorgänge auf Grundlage der erworbenen physikalisch-chemischen Anschauungen zu deuten. Im Bereich der Elektrochemie können die Studierenden die Wanderung der Ionen im elektrischen Feld beschreiben, sind in der Lage zwischen schwachen und starken Elektrolyten zu unterscheiden und kennen die Grundzüge der Beschreibung elektrochemischer Zellen. Einfache Transportprozesse können beschrieben werden. Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Grundzüge experimentellen physikalisch-chemischen Arbeitens sowie der wissenschaftlichen Dokumentation der erhaltenen experimentellen Ergebnisse. Die Studierenden sind in der Lage, die Lösungen quantitativer Aufgaben aus dem Themenfeld des Moduls selbständig zu erarbeiten und diese vor der Gruppe zu präsentieren und zu erläutern.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	V	Physikalische Chemie I	P	5	60; 4	90
2	Ü	Physikalische Chemie I	P	3	30; 2	60
3	P	Physikalische Chemie I	P	2	30; 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbin- dung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MTP	Klausur in zwei Teilen (Gesamtprüfungsleistung)	Jeweils 150 min	1 und 2	67
MTP	Klausur	60 min	3	33
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Um- fang	Anbin- dung an LV Nr.	
Vorbereitung der Übungsaufgaben, Lösung von mind. 33 % der Übungsaufgaben, Präsentation der Lösungen.		-	2	
Für alle Experimente: Vorgespräche zu den Experimenten, Absolvieren der Versuche nach Praktikumsvorschrift, Protokolle zu den Praktikumsversuchen als Gruppenleistung.		6 Versuche	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 15 % in die Fachnote Chemie ein.		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Allgemeine Chemie“ und des Moduls „Mathematische Grundlagen und Reaktionskinetik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Fehlzeiten im Praktikum können lediglich im Rahmen der Praktikumsöffnungszeiten nachgeholt werden. Die Teilnahme an Vorbesprechungen und Sicherheitsunterweisungen ist ausnahmslos Bedingung für die Teilnahme am Praktikum.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> bekannt gegeben.
Anbietende Lehrinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie	
Modultitel englisch	Physical Chemistry I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: lecture in Physical Chemistry I	
	LV Nr. 2: exercises in Physical Chemistry I	
	LV Nr. 3: practical course in Physical Chemistry I	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	<p>Die Teilklausuren zu Nr. 1 und Nr. 2 werden in der Mitte und am Ende der Vorlesungszeit geschrieben und stellen eine Gesamtprüfungsleistung dar. Die Gesamtprüfungsleistung ist bestanden, wenn die Gesamtpunktzahl aus beiden Teilklausuren mindestens der vorgegebenen Punktzahl entspricht.</p> <p>Für die Gesamtprüfungsleistung zu Nr. 1 und Nr. 2 wird ein weiterer Prüfungsversuch in Form einer 2.5 stündigen Nachklausur angeboten, die den Lehrstoff beider regulärer Teilklausuren umfasst.</p> <p>Der praktische Teil zu Nr. 3 (Studienleistung) gilt als abgeschlossen, wenn alle Versuche komplett durchgeführt worden sind, alle Protokolle vorliegen und alle Protokollkorrekturen fristgerecht durchgeführt worden sind. Jedes Protokoll muss spätestens nach der dritten Abgabe als bestanden gewertet worden sein. Wenn ein einzelnes Protokoll nicht fristgerecht eingereicht wird oder nach der dritten Abgabe als nicht bestanden gewertet wird, muss der zugehörige Versuch wiederholt werden. Die Wiederholung kann frühestens im regulären nächsten Durchlauf des Praktikums (also im Folgejahr) erfolgen. Alle Protokolle werden analog zu den Experimenten eigenständig von der jeweiligen Kleingruppe erstellt. Bei jedem der anzufertigenden Protokolle muss jeder Gruppenteilnehmer beteiligt werden. Es ist im Vorspann des Protokolls kenntlich zu machen, welcher schriftliche Protokollbeitrag auf welchen Gruppenpartner zurückgeht; für diesen trägt der jeweilige Verfasser die Verantwortung.</p> <p>An der Praktikumsklausur (Prüfungsleistung zu Nr. 3) kann nur teilgenommen werden, wenn der praktische Teil (Studienleistung) komplett abgeschlossen ist. Eine Wiederholung der Praktikumsklausur (Prüfungsleistung) erfordert keine Wiederholung des praktischen Teils (Studienleistung).</p> <p>Die Veranstaltungen Nr. 1 und 2 finden im zweiten Fachsemester (Sommersemester), die Veranstaltung Nr. 3 in der vorlesungsfreien Zeit nach dem zweiten Fachsemester statt.</p> <p>Der Prüfling muss an allen Prüfungsteilen teilgenommen haben und im Ergebnis muss die Gesamtprüfungsleistung bestanden sein. Wurde die Gesamtprüfungsleistung bei Teilnahme an allen Prüfungsteilen nicht bestanden, so muss die Gesamtprüfungsleistung wiederholt werden. Konnte einer der Prüfungsteile krankheitsbedingt oder aus einem anderen triftigen Grund nicht absolviert werden, gilt die gesamte Prüfung als nicht absolviert und die Gesamtprüfungsleistung ist erneut zu absolvieren.</p>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Anorganische und Organische Chemie
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Anorganische und Organische Chemie“ dient einer Vertiefung der anorganisch- und organisch-chemischen Kenntnisse und Fähigkeiten und vermittelt dabei die Gemeinsamkeiten von anorganischer und organischer Chemie.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die <i>Seminare</i> vermitteln bioorganische Themen, spezielle Synthesen und Sequenzen, die Verwendung von Schutzgruppen, Stereochemie und asymmetrische Reaktionsführung, Metallorganik und Katalyse, Trennmethoden, die Chemie von Werk- und Wirkstoffen und Magnetismus. Schwerpunkte liegen ferner auf der Einordnung und Beschreibung von Bindungsverhältnissen, der Koordinationschemie, auf Aspekten moderner anorganischer Festkörperchemie sowie auf instrumentellen und präparativen Methoden der Konstitutions- und Strukturaufklärung in der Organischen und Anorganischen Chemie (bspw. NMR, MS, IR).</p> <p>Im <i>Praktikum</i> vertiefen die Studierenden ihr Wissen bezüglich des präparativen Arbeitens. Es ergänzt die in früheren Praktika erworbenen handwerklichen Fertigkeiten beispielsweise um Techniken der Tieftemperaturreaktionsführung, der Handhabung hydrolyseempfindlicher Verbindungen unter Inertgas-Atmosphäre, und der Synthese unter spezieller Berücksichtigung der Stereochemie. So werden Präparate aus den Bereichen Komplexchemie, Festkörperchemie, Hauptgruppenchemie sowie Organometallchemie ausgegeben. Im Anschluss an die Synthese findet dabei jeweils eine auf das Präparat zugeschnittene Charakterisierung des Produkts statt. Hier wenden die Studierenden die in den Seminaren vermittelten Fähigkeiten an.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden können stereochemische Aspekte in der Syntheseplanung berücksichtigen. Sie nutzen auch fortgeschrittene Methoden, um komplexe Verbindungen synthetisieren und charakterisieren zu können. Sie haben die fachwissenschaftlichen Gemeinsamkeiten von Anorganischer und Organischer Chemie erkannt.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Experimentierfähigkeit unter nichtwässrigen und Inertgas-Bedingungen und können verschiedene Trennverfahren durchführen. Sie können ihr theoretisch erworbenes Wissen auf kurze Reaktionssequenzen anwenden und grundlegende instrumentell-analytische Verfahren zur Konstitutions- und Strukturaufklärung organischer und anorganischer Verbindungen nutzen. Die Studierenden begreifen Symmetrie und Asymmetrie als wichtige Merkmale molekularer Verbindungen. Reaktionsaufbauten werden zunehmend eigenständiger bewerkstelligt, was idealerweise in dem Selbstbewusstsein mündet (auch im späteren Berufsfeld), eigene Experimente auch apparativ zu entwerfen.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	S	Fortgeschrittene Organische Chemie	P	2	30 / 2	30
2	S	Fortgeschrittene Anorganische Chemie	P	2	30 / 2	30
3	P	Praktikum in Anorganischer und Organi- scher Chemie	P	6	120 / 8	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MTP	Klausur	90 min	1	50
MTP	Klausur	90 min	2	50
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
Erfolgreiche Durchführung von Praktikumsversuchen und Ab- gabe der geforderten Protokolle			3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 12,5% in die Fachnote Chemie ein.		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module „Anorganische Chemie“ und „Anorganisch- Chemisches Praktikum“. Für die Teilnahme am Praktikum (LV Nr. 3) muss ferner das Modul „Organische Chemie II“ bestanden sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul ins- gesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Stu- dienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Teilnahme an Vorbesprechungen und Sicherheitsunterweisungen ist aus- nahmslos Bedingung für die Teilnahme am Praktikum. Die Versuchsdurchfüh- rung ist nicht im Selbststudium zulässig und nur während der Praktikumsöff- nungszeiten möglich.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> be- kannt gegeben.
Anbietende Lehreinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie	
Modultitel englisch	Inorganic and Organic Chemistry	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Advanced Organic Chemistry	
	LV Nr. 2: Advanced Inorganic Chemistry	
	LV Nr. 3: Practical Course in Inorganic and Organic Chemistry	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Chemiedidaktik I
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. und 6. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte der Chemiedidaktik.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Zu 1): Die interaktiv gestaltete Vorlesung bildet eine Einführung in chemiedidaktisches Basiswissen. Einführend werden Bildungsziele, Bildungsstandards und Curricula sowie Kompetenzbereiche und Basiskonzepte des Chemieunterrichts thematisiert und reflektiert. Die Studierenden lernen Experimente und Modelle als wesentliche Elemente der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und damit auch des Chemieunterrichts kennen. Sie werden mit rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf das Experimentieren vertraut gemacht, erfahren Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Experimenten und Modellen und reflektieren mögliche Schwierigkeiten bei deren Nutzung (z.B. in Bezug auf das Teilchenmodell).</p> <p>Die Vorlesung führt an konkreten Beispielen in etablierte Unterrichtsverfahren des Chemieunterrichts ein, z.B. in den <i>forschend-entwickelnden</i>, <i>historisch-problemorientierten</i> oder <i>kontextorientierten</i> Unterricht. Die Studierenden lernen Möglichkeiten für Unterrichtseinstiege sowie verschiedene Unterrichtsmethoden kennen.</p> <p>An ausgewählten Themengebieten werden die Studierenden mit schulrelevanten Fachinhalten, typischen Schulerperimenten und Strukturierungsmöglichkeiten von Chemieunterricht vertraut gemacht und reflektieren den Einsatz von Fach- und Alltagssprache.</p> <p>Zu 2): Das nachfolgende Seminar greift ausgewählte Inhalte der Vorlesung auf und vertieft diese in praktischen Übungen. Die Studierenden erproben und reflektieren gegebene Lern- und Experimentiermaterialien und erarbeiten ggf. Verbesserungsvorschläge. Sie reflektieren Lehr-Lernsituationen, z.B. anhand von Unterrichtsentwürfen und bewerten mögliche Handlungsalternativen. Sie erarbeiten an konkreten Beispielen Vorzüge und Nachteile ausgewählter Konzepte, z.B. des problemorientierten Chemieunterrichts, und erproben verschiedene Realisierungsoptionen. Durch die methodische Gestaltung der Seminarsitzungen lernen die Studierenden zudem verschiedene Unterrichtsmethoden kennen und erfahren deren Vorteile und Einsatzmöglichkeiten.</p>	

<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls</b>
Die Studierenden kennen Rahmenvorgaben für die Gestaltung von Chemieunterricht. Sie können Funktionen von Experimenten und Modellen im Chemieunterricht nennen und Einsatzmöglichkeiten beschreiben. Sie sind in der Lage, Unterrichtskonzepte für den Chemieunterricht vor dem Hintergrund der Bildungsstandards zu bewerten und die jeweiligen Vor- und Nachteile zu reflektieren. Die Studierenden sind sich der Auswirkungen lebensweltlicher Sprache und Erfahrungen auf das Lernen im Chemieunterricht bewusst und unterscheiden in eigenen Verbalisierungen zwischen Alltags- und Fachsprache. Sie sind in der Lage, Lernmaterialien, Experimente und Modelle vor dem Hintergrund gegebener Zielsetzungen zu vergleichen und zu bewerten.

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	V	Chemiedidaktik I	P	2	30; 2	30
2	S	Chemiedidaktik I	P	3	30; 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %	
MAP	Klausur	90 min	-	100	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.			
Bearbeitung und Präsentation seminarbegleitender Aufgaben	1 Aufgaben- blatt pro Se- minarsitzung	2			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 7,5 % in die Fachnote Chemie ein.			

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in Veranstaltung Nr. 2 ist Pflicht, da sowohl die Durchführung schulrelevanter Experimente als auch die Erprobung von Lernmaterialien und Methoden nicht im Eigenstudium erfolgen können. Die Fehlzeiten in den einzelnen Veranstaltungen dürfen maximal 2/15 betragen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	V im Wintersemester, S im Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof.in Dr. Annette Marohn.	
Anbietende Lehrereinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie <a href="https://www.uni-muenster.de/Chemie.dc/">https://www.uni-muenster.de/Chemie.dc/</a>	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	
Modultitel englisch	Chemistry Education I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: lecture in Chemistry Education I	
	LV Nr. 2: seminar in Chemistry Education I	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: 5
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: 0

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Physikalische Chemie II
<b>Modulnummer</b>	10

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul setzt sich zum Ziel, den Studierenden Grundlagen des mikroskopischen Verständnisses makroskopischer Phänomene zu vermitteln. Das dazu nötige mathematische Rüstzeug (z.B. Matrizen, partielle Differentialgleichungen) wird im Modul ebenfalls vermittelt.	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul wird in die Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie eingeführt sowie auf dieser mikroskopischen Basis die Beschreibung makroskopischer Zustände vorgestellt. Es werden die verschiedenen Aggregatzustände zunächst anhand molekularer Wechselwirkungen diskutiert sowie schließlich quantenmechanische Konzepte und spektroskopische Ergebnisse z.B. auf Moleküle und Festkörper angewandt. Die Grundlagen der Matrixrechnungen sowie der partiellen Differentialgleichungen werden im Kontext der physikalisch-chemischen Fragestellungen eingeführt. In den Übungen wird das Präsentieren eigenständig erarbeiteter Lösungen vor der Gruppe geübt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden kennen die wesentlichen Wechselwirkungen zwischen Atomen und Molekülen und können auf der Basis von Kraftgesetzen Materialien beschreiben, wie z.B. im Festkörper Gitterenergien berechnen. Sie sind mit quantenmechanischen Konzepten wie Wellenfunktionen und Unschärferelation vertraut und können für einfache Potentiale Lösungen der Schrödingergleichung erarbeiten. Komplexere Systeme wie Moleküle, Schwingungen und Mehrelektronensysteme können sie durch Rückführung auf einfache Modelle näherungsweise verstehen und sind somit auch in der Lage, einfache Elektronen- und Schwingungsspektren zu verstehen. Die Studierenden sind mit Wahrscheinlichkeitsverteilungen und der Errechnung von Erwartungswerten vertraut.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	V	Physikalische Chemie II	P	2	30; 2	30
2	Ü	Physikalische Chemie II	P	3	15; 1	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MAP	Klausur	120 min	---	100
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
Lösung von 40 % der Übungsaufgaben, Präsentation der Lösun- gen	---	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 7,5 % in die Fachnote Chemie ein.		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Allgemeine Chemie“ und des Moduls „Ma- thematische Grundlagen und Reaktionskinetik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul ins- gesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Stu- dienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	----

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> be- kannt gegeben.
Anbietende Lehreinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie
Modultitel englisch	Physical Chemistry II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: lecture in Physical Chemistry II
	LV Nr. 2: exercises in Physical Chemistry II

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	----		Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----		Modul gesamt: ----
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Schulversuche
<b>Modulnummer</b>	11

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Erlangung sowohl guter Experimentierfähigkeiten und Fertigkeiten als auch das eigenständige und motivierende Präsentieren sind Kernziele des Moduls, auch unter Berücksichtigung der Herausforderungen durch inklusive Klassen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Studierenden lernen zahlreiche Experimente zu allen Kompetenzbereichen und Inhaltsfeldern der aktuellen Kernlehrpläne der Sekundarstufen in NRW kennen und führen diese in Kleingruppen selbständig unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen und der Gefahrstoffverordnung durch (u. a. Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen). Sie untersuchen die Experimente auf ihre Verwendbarkeit in verschiedenen Inhaltsfeldern und Progressionsstufen der Schulchemie und lernen, sie im Hinblick auf Komplexität oder den gewünschten Erkenntnisgewinn zu modellieren. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf den Perspektivwechsel vom selbsttätigen Experimentator hin zum Anleitenden für Schülerinnen und Schüler gelegt. Die Eignung der jeweiligen Versuche für zieldifferenten, inklusiven Chemieunterricht wird dabei kritisch diskutiert. Die besonderen Herausforderungen für Schülerexperimente durch zieldifferente Inklusion werden dabei auf Grundlage der aktuellen Forschungs- und Erfahrungslage in den Blick genommen. Hierbei werden insbesondere die vom Land NRW noch zu veröffentlichenden Hinweise und Richtlinien die Grundlage bilden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden wenden zentrale Begriffe und Konzepte der Chemiedidaktik zutreffend an und können sie zur eigenen Unterrichtsplanung umsetzen, insbesondere bei der Auswahl der Unterrichtsziele, Methoden und Medien. Sie führen im Praktikum weitere Experimente zur Schulchemie durch, setzen wichtige Chemikalien und Laborgeräte sachlich angemessen ein und beachten dabei Sicherheitsbestimmungen und Gefahrstoffverordnung. Die Studierenden sind in der Lage, die selbst erprobten Versuche in einen größeren didaktischen Kontext einzuordnen und fachlich sicher die Planung einer sinnvoll aufeinander aufbauenden Unterrichtsreihe anhand angemessener Versuche zu entwickeln.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	S	Schulversuche zur Anorganischen Chemie	P	2,5	30 h; 2 SWS	45 h
2	S	Schulversuche zur Organischen Chemie	P	2,5	30 h; 2 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MTP	Kolloquium in Kleingruppen. Das Thema und der Termin des Kolloquiums werden am ersten Veranstaltungstag besprochen und festgelegt	20-30 min	1	50%
MTP	Experimentalvortrag in Kleingruppen mit Diskussion. Der Vortrag kann eine Gruppenleistung sein. Das Thema und der Termin der Experimentalvorlesung werden am ersten Veranstaltungstag besprochen und festgelegt	90 min	2	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
Durchführung von Versuchen unter Schulbedingungen, Anfertigen von Protokollen.		3-6 Versuche mit Protokoll	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		Die Modulnote fließt mit 7,5% in die Fachnote Chemie ein.		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module „Anorganische Chemie“, „Anorganisch-Chemisches Praktikum“ und „Organische Chemie II“.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Fehlzeiten bei den experimentalpraktischen Anteilen der Seminare können lediglich zu einem festgelegten Nachholtermin nachgeholt werden. Die Teilnahme an Vorbesprechungen und Sicherheitsunterweisungen ist ausnahmslos Bedingung für die Teilnahme an den Veranstaltungen. Die Anwesenheit in beiden Veranstaltungen ist Pflicht, da die Durchführung schulrelevanter Experimente nicht im Eigenstudium geleistet werden kann. Die Fehlzeiten in den einzelnen Veranstaltungen dürfen maximal 2/15 betragen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Wird vom Fachbereich auf der Homepage <a href="http://www.uni-muenster.de/Chemie">www.uni-muenster.de/Chemie</a> bekanntgegeben.	
Anbietende Lehreinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Lebensmittelchemie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie	
Modultitel englisch	School Experiments	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: School Experiments in Inorganic Chemistry	
	LV Nr. 2: School Experiments in Organic Chemistry	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1,5 LP LV Nr. 2: 1,5 LP	Modul gesamt: 3 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 2 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Falls möglich und gewünscht, kann das Modul daher auch im Wintersemester absolviert werden.	

<b>Unterrichtsfach</b>	Chemie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	12

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (WP)	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Ziel ist die Durchführung einer ersten selbständigen wissenschaftlichen Arbeit, die entweder auf eigenständig erworbenen experimentellen Kenntnissen oder auf einer Literaturrecherche zu einem anspruchsvollen Thema beruhen kann.		
Lehrinhalte des Moduls		
Die Bachelor-Arbeit wird in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe der Lehreinheiten Chemie und Lebensmittelchemie durchgeführt und von einem Hochschullehrer betreut. Das Thema wird individuell abgesprochen.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche und forschungsmethodologische Kenntnisse in dem gewählten Forschungsfeld. Sie sind in der Lage, diese in einer wissenschaftlichen Arbeit eigenständig anzuwenden und mit ihrer Fragestellung, ihrem Vorgehen sowie ihrem Erkenntnisgewinn kritisch-reflexiv umzugehen.		

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ h; SWS	Selbststudium / h
1	_	Bachelorarbeit	P	10	--	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		----				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote / %
MAP	schriftliche Darstellung der Bachelorarbeit	ca. 30 Seiten	1	100
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
---		---		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/180		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	mindestens 50 erreichte Leistungspunkte im Teilstudiengang Chemie des Zweifach-Modells, erfolgreicher Abschluss aller für das Thema der Bachelorarbeit einschlägigen Praktika sowie experimentellen Übungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	----

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Themensteller
Anbietende Lehrereinheit(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Chemie <input checked="" type="checkbox"/> Lebensmittelchemie

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Chemie
Modultitel englisch	Bachelor Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Bachelor Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	----	Modul gesamt: ----
Inklusion (LP)	----	Modul gesamt: ----

9 Sonstiges	
	Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, so beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. Zur Vorbereitung auf die schriftliche Darstellung wird das Vortragen der erzielten Ergebnisse im Mitarbeiterseminar ausdrücklich empfohlen.

**Prüfungsordnung für das Fach Italienisch  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 09.07.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Italienisch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Modul 1: Grundlagenmodul (10% der Fachnote)
  2. Modul 2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (14% der Fachnote)
  3. Modul 3: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (14% der Fachnote)
  4. Modul 4: Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (5% der Fachnote)
  5. Modul 5: Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (20% der Fachnote)
  6. Modul 6: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12% der Fachnote)
  7. Modul 8: Kompetenzmodul (15% der Fachnote)
- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Italienisch folgende Wahlpflichtmodule:
1. Modul 7a: Universitäres Auslandsmodul (10% der Fachnote)
  2. Modul 7b: Auslandspraktikumsmodul (10% der Fachnote)
  3. Modul 9: Bachelorarbeit
- <sup>2</sup>Es muss entweder das Modul 7a oder das Modul 7b erfolgreich abgeschlossen werden. <sup>3</sup>Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. <sup>4</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach Italienisch geschrieben werden.
- (3) Studien- und Prüfungsleistungen zu Veranstaltungen gleichen Titels oder identischer Thematik können innerhalb des Bachelorstudiengangs im Falle des Bestehens nicht wiederholt absolviert werden.
- (4) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2****Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. <sup>2</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

**§ 3****Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Italienisch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1, 2 und 3 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit gilt dann als studienbegleitend, wenn parallel noch ein oder mehrere Module absolviert werden müssen.

**§ 4****Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Italienisch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	13 LP / 390h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die grundlegenden Disziplinen und Terminologien des studierten Faches; systematische Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse der Fremdsprache	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul führt in die drei für das BA-Studium grundlegenden Bereiche ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches. Die Studierenden üben sich zudem im Lesen und Auswerten von Forschungsliteratur.</p> <p>Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in sprachwissenschaftliche Probleme und Methoden anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte.</p> <p>Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken und vermittelt (auch im interkulturellen Vergleich mit weiteren romanischsprachigen Ländern sowie mit dem deutschen Sprachraum) literaturgeschichtliche Überblicks- sowie Methodenkenntnisse, die in Analysen von einschlägigen Texten aus den Großgattungen Prosa, Lyrik und Drama zur Anwendung gebracht werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung eines Sensoriums für kulturgeschichtliche Zusammenhänge.</p> <p>Im Bereich der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen sowie die differenzierte Kenntnis und Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult. Die Studierenden vertiefen den korrekten Gebrauch von Vergangenheitstempora und Präpositionen und deren Verwendung im Rahmen der Morphosyntax und erwerben praktische und theoretische Kenntnisse der italienischen Phonetik. In der Übersetzungsübung bringen sie die erlernten Kompetenzen im Bereich der Textproduktion zum Einsatz. Die sprachpraktischen Übungen finden grundsätzlich in der Fremdsprache statt. In den fachwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen wird die inhaltlich relevante Terminologie in der Fremdsprache vermittelt.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Disziplinen Linguistik und Literaturwissenschaft. Sie kennen deren Forschungsgegenstände und wichtigste Terminologien. Sie sind mit einer wissenschaftlich begründeten Beschreibung des Funktionierens von Sprache vertraut und wissen um die Alterität regionaler und sozialer Dialekte gegenüber der Standardsprache. Darüber hinaus sind ihnen die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in gesellschaftliche Entwicklungen deutlich.</p> <p>Die Studierenden beherrschen grundlegende Begriffe und Techniken in den Bereichen Metrik, Rhetorik, Stilistik, Textinterpretation. Sie haben ein Überblickswissen über Ressourcen und Methoden der Literaturwissenschaft. Sie wissen bedeutende Autorinnen und Autoren literaturgeschichtlich zu situieren und kennen die wichtigsten Epochen und Gattungen.</p> <p>Das Modul legt den Grundstein für eine Lesekompetenz, die sich nicht allein auf literarische Texte beschränkt, sondern auch Erschließungsstrategien von Forschungsliteratur umfasst. Die Studierenden haben darüber hinaus ein Basiswissen zu formalen Aspekten und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Zitation, Erstellung bibliographischer Angaben) erworben.</p> <p>Die Studierenden verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können die Hauptpunkte einer Argumentationsreihe verstehen, wenn eine klare Standardsprache verwendet wird; sie sind imstande, wesentliche Inhalte zeitgenössischer literarischer, wissenschaftlicher und journalistischer Texte zu erfassen sowie einfache Sach- und Gebrauchstexte zu erstellen. Sie können sich einfach und zusammenhängend zu persönlichen Interessensgebieten äußern. Sie sind schriftlich wie mündlich in der Lage, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Ziele zu beschreiben und Ansichten zu formulieren. Sie gehen bewusst mit der Aussprache um und sind in der Lage, ihre mündlichen Äußerungen ggf. zu korrigieren.</p>	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	P	4	30h / 2 SWS	90h
2	Ü	Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	P	4	30h / 2 SWS	90h
3	Ü	Sprachkompetenz Italienisch I (B1)	P	3	60h / 4 SWS	30h
4	Ü	Übersetzung Deutsch-Italienisch I (B1 / B2)	P	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.				

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	1	50%	
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	2	50%	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Kombiklausur Sprachkompetenz I		90 Min.	3 und 4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sprachpraktische Übungen Nr. 3 und Nr. 4: Erfolgreiches Bestehen des C-Tests (gemäß den Vorgaben der Homepage des Romanischen Seminars: <a href="http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/Studienanfaenger/Studienanfaenger.html">http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/Studienanfaenger/Studienanfaenger.html</a> ).
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den sprachpraktischen Veranstaltungen Nr. 3 und 4 besteht i.d.R. Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Liegen die Sprachkenntnisse eines/einer Studierenden vor Beginn dieser beiden Kurse bereits auf Niveau C1 oder darüber, können die Dozentinnen / die Dozenten die betroffene Person von der Anwesenheitspflicht dispensieren. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tobias Leuker
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Foundational Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to Italian Linguistics
	LV Nr. 2: Introduction to Italian Literary Studies
	LV Nr. 3: Language Skills (B1)
	LV Nr. 4: Translation German-Italian I (B1 / B2)

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-4: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-4: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	Die Studienleistung von LV Nr. 3 und 4 wird i.d.R. benotet.

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Erwerb von vertieften Kenntnissen und Erarbeitung von Anwendungsbereichen linguistischer Teildisziplinen; Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Vertiefung der im Grundlagenmodul zur Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei spezifischen Themenschwerpunkten aus den Bereichen Sprachstruktur (z.B. Morphologie, Lexik), Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte.</p> <p>Der sprachpraktische Anteil des Moduls schult das Sprach- und Textverständnis der Fremdsprache am Beispiel der genauen und textsortenadäquaten Übersetzung von Gebrauchs-, Sach-, Fach- und literarischen Texten ins Deutsche. Anhand von übersetzungsrelevanten Fragestellungen und Übungen werden Italienisch und Deutsch in kontrastive Beziehung gesetzt und den Studierenden ein fundierteres Verständnis der Strukturen und Ausdrucksformen beider Sprachen ermöglicht.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte wird in den Proseminaren in der Fremdsprache geführt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Proseminare versetzen die Studierenden in die Lage, strukturelle, varietätenlinguistische und historische Zusammenhänge der italienischen Sprache wissenschaftlich zu erfassen und die gewonnenen Kenntnisse mündlich wie schriftlich interkulturell-kontrastiv zu reflektieren. Sie verfügen über ein entwickeltes Verständnis linguistischer Methoden. Die intensive Beschäftigung mit zwei verschiedenen ausgewählten Teilbereichen legt zudem den Grundstein für die Fähigkeit zum Theorietransfer und/oder zur selbstständigen Bearbeitung anderer Felder und Zusammenhänge. Durch Referat und Hausarbeit haben sich die Studierenden erste Recherchestrategien angeeignet. Sie sind in der Lage, eine kleinere selbstgewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, Forschungsliteratur (auch jenseits der studierten Fremdsprache) und/oder Datenmaterial auszuwerten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich unter Beachtung formaler Standards wissenschaftlichen Arbeitens zu präsentieren.</p> <p>Durch die sprachpraktische Übung sind die Studierenden mit einer anwendungsorientierten Erarbeitung von Merkmalen der Sprache hinsichtlich des Sprachgebrauchs und der Sprachfunktion vertraut. Sie verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</p>	

entspricht: Sie können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; in ihren Spezialgebieten verstehen sie auch Fachdiskussionen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung für beide Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Besonderheiten erörtern.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	PS	Sprachwissenschaft I	P	4	30h / 2 SWS	90h
2	PS	Sprachwissenschaft II	P	3	30h / 2 SWS	60h
3	Ü	Übersetzung Italienisch-Deutsch	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			innerhalb des Moduls Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MTP	schriftliche Hausarbeit	12-15 S.	1	60%	
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	3	40%	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Referat		30 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nr. 1 und Nr. 2: erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls. Nr. 3: Vor Antritt der Veranstaltung muss die Studienleistung des Grundlagenmoduls erfolgreich abgeschlossen worden sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Veranstaltung Nr. 3 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Liegen die Sprachkenntnisse eines/einer Studierenden vor Beginn dieses Kurses bereits auf Niveau C1 oder darüber, kann die Dozentin / der Dozent die betroffene Person von der Anwesenheitspflicht dispensieren. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinan-

	dersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt.
--	---

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Intermediate Module Linguistics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Linguistics I	
	LV Nr. 2: Linguistics II	
	LV Nr. 3: Translation Italian-German	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der Kenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Teilgebieten/Epochen; Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die im Grundlagenmodul vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten werden in den Seminarveranstaltungen zu zwei spezifischen Themenschwerpunkten (z.B. Autor/Autorin, Gattung, Epoche) vertieft und erweitert. Dabei schärft sich das kritische Bewusstsein der Studierenden für Prozesse der Konstruktion von Bedeutung. Sowohl die mündliche als auch die schriftliche Aufbereitung wissenschaftlicher Fragestellungen werden eingeübt. Der sprachpraktische Anteil des Moduls dient der Vertiefung der im Grundlagenmodul erworbenen Fremdsprachenkenntnisse im Bereich der Grammatik und des Wortschatzes. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Tempus und Modus, indirekte Rede, Pronominalsystem und Syntax (komplexe Satzgefüge). Die Übung trainiert zudem die korrekte Aussprache des Italienischen. Die Studierenden lernen dabei auch, diese aus der Graphie abzuleiten.</p> <p>Die sprachpraktische Übung findet grundsätzlich in der Fremdsprache statt. In den Proseminaren wird die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte in der Fremdsprache geführt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erweitern ihre literaturtheoretischen, historischen und analytischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie erlangen spezifisches Wissen in zwei literaturwissenschaftlich relevanten Themengebieten und sind in der Lage, diese wissenschaftlich zu durchdringen und zu reflektieren. Sie verfügen über ein fortgeschrittenes Methodenverständnis und sind sich des spezifischen Charakters literarischer Texte bewusst. Die intensive Beschäftigung mit zwei verschiedenen ausgewählten Teilbereichen legt zudem den Grundstein für die Fähigkeit zum Theorietransfer und/oder zur selbstständigen Bearbeitung anderer Felder und Zusammenhänge. Durch Referat und Hausarbeit haben sie sich erste Recherchestrategien angeeignet. Sie sind in der Lage, eine kleinere selbstgewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, Forschungsliteratur (auch jenseits der studierten Fremdsprache) und/oder Datenmaterial auszuwerten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich unter Beachtung formaler Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens zu präsentieren.</p> <p>Durch die sprachpraktische Übung sind die Studierenden mit einer anwendungsorientierten Erarbeitung von Merkmalen der Sprache hinsichtlich des Sprachgebrauchs und der Sprachfunktion vertraut. Sie haben darüber</p>	

hinaus ihre Kenntnisse der Phonem-Graphem-Korrespondenz im Hinblick darauf vertieft, die korrekte Aussprache der Fremdsprache aus der Graphie abzuleiten und morphologisch relevante Unterschiede in der Aussprache korrekt zu realisieren. Sie verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie verstehen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen und können in ihren Spezialgebieten auch Fachdiskussionen folgen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung für beide Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Positionen unter Berücksichtigung interkultureller Besonderheiten erörtern.

3 Struktureller Aufbau							
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1	PS	Literaturwissenschaft I	P	4	30h / 2 SWS	90h	
2	PS	Literaturwissenschaft II	P	3	30h / 2 SWS	60h	
3	Ü	Sprachkompetenz Italienisch II (B2)	P	3	60 h / 4 SWS	30h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls					Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	schriftliche Hausarbeit	12-15 S.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Referat	30 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nr. 1 und Nr. 2: erfolgreicher Abschluss der literaturwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen des Grundlagenmoduls. Nr. 3: Die Studienleistung des Grundlagenmoduls muss erbracht sein. Über Ausnahmen von dieser Bestimmung entscheidet die Dozentin / der Dozent der Veranstaltung Nr. 3. Sie können nur gewährt werden, wenn der / die betroffene Studierende aufgrund von deutlich überdurchschnittlichen Vorkenntnissen von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung Sprachkompetenz I dispensiert wurde.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	<p>Es besteht keine Anwesenheitspflicht, die regelmäßige Anwesenheit wird jedoch in LV Nr. 3 im Hinblick auf die zu erlernenden sprachpraktischen Kompetenzen sowie auf die anspruchsvollen mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Vertiefungsmodul Sprachpraxis und im Kompetenzmodul dringend empfohlen.</p> <p>In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt.</p>
----------------------------	---

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tobias Leuker	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Intermediate Module Literary Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Literary Studies I	
	LV Nr. 2: Literary Studies II	
	LV Nr. 3: Language Skills II (B2)	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2.-3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Befähigung zur vergleichenden Erfassung und Vermittlung innerromanischer sprachlicher Phänomene, auch gegenüber anderen Schulsprachen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die sprachpraktischen Übungen vermitteln Grundkenntnisse (Hör-/Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) in einer weiteren, nicht im Hauptfach studierten romanischen Sprache. Im ersten Kurs findet der Unterricht weitgehend, im zweiten grundsätzlich in der Fremdsprache statt. Das Modul bietet den Studierenden Gelegenheit, noch einmal bewusst den Erwerbsprozess einer neuen Fremdsprache nachzuvollziehen, und bahnt auf diese Weise Reflexionen zu Spracherwerb und Mehrsprachigkeit als Lern-/Lehrstrategie an. Die systematische Erfassung typologischer und struktureller Gemeinsamkeiten mit der bereits studierten romanischen Sprache befähigt zur didaktischen Nutzung im innerromanischen und innereuropäischen Sprachvergleich.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über eine elementare Sprachkompetenz in einer zweiten romanischen Sprache, die dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung); sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie sind in der Lage, einfache mündliche und schriftliche Texte der Alltagssprache zu verstehen und zu produzieren. Sie beherrschen den Grundwortschatz sowie die grammatischen Grundstrukturen der zusätzlich studierten Sprache. Sie können grundlegende typologische Gemeinsamkeiten romanischer Sprachen erfassen und Dritten erläutern. Die komparatistischen und interkulturellen Kompetenzen werden durch die Zunahme der zur Verfügung stehenden Fremdsprachenkenntnisse gestärkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Möglichkeiten erweitert, fremdsprachige Forschungsliteratur zu rezipieren.</p> <p>Wenn LV 3 oder 4 absolviert werden, vertiefen die Studierenden ihre Sprachkompetenz und/oder bauen ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß den Modulbeschreibungen 1, 2 oder 3 weiter aus und werden prinzipiell befähigt, vergleichende bzw. kontrastive Betrachtungen sprach- oder literaturwissenschaftlicher Gegenstände anzustellen.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Neue romanische Sprache I	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	Ü	Neue romanische Sprache II	P	3	30h / 2 SWS	60h
3	PS	Vertiefung romanische Sprache (fachwissenschaftlicher Schwerpunkt)	W	5	30h / 2 SWS	120h
4	Ü	Vertiefung romanische Sprache (sprachpraktischer Schwerpunkt)	W	5	2x30h / 2x2 SWS	1x30h, 1x60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Bachelor-Studierende wählen eine Sprache, die nicht ihrer studierten Sprache entspricht, aus dem vorhandenen Angebot des Moduls. Dies gilt auch für Studierende mit zwei romanischen Sprachen als Studienfächer: Es muss also mind. eine dritte romanische Sprache neben den Sprachen der beiden Studienfächer belegt werden (Nr. 1 und 2, 5 LP). Das Studium einer vierten romanischen Sprache hingegen kann, je nach Verfügbarkeit der im folgenden genannten Veranstaltungen, ersetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Absolvierung eines zusätzlichen Proseminars aus dem Bereich der belegten dritten Sprache (Nr. 3). Ein entsprechendes Angebot ist in der Regel nur für die Sprachen Französisch und Spanisch vorhanden. Wegen des als geringer einzuschätzenden fachwissenschaftlichen Kenntnisstandes und somit höheren Aufwandes im Bereich des Selbststudiums im Vergleich zur Hauptsprache erhalten die Studierenden für das erfolgreich absolvierte Proseminar 5 LP.</li> <li>- durch Absolvierung weiterer Sprachkurse aus dem Bereich der dritten Sprache im Gesamtumfang von 5 LP (Nr. 4). Die Prüfungsleistung erfolgt im Kurs der höchsten Sprachniveaustufe. Sofern die Veranstaltungen Sprachkompetenz I und Übersetzung I der Sprachen Französisch oder Spanisch gewählt werden, erhalten die Studierenden wegen des höheren Lernaufwandes der dritten romanischen Sprache im Vergleich zur Hauptfachsprache 5 LP für die erfolgreich absolvierte Kombiklausur.</li> </ul> <p>Wird Italienisch als Erweiterungsfach neben zwei weiteren romanischen Sprachen studiert, wird das Romanische Mehrsprachigkeitsmodul nur in den beiden Hauptfächern belegt und kann für das Erweiterungsstudium anerkannt werden.</p>				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Abschlussklausur	90 Min.	2	100%
MP	Hausarbeit	12-15 S.	3	100%
MP	Abschlussklausur	90 Min.	4	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	LV 3 bzw. LV 4 dürfen nur dann gewählt werden, wenn die/der Studierende neben Italienisch Französisch oder Spanisch im Hauptfach studiert und LV 1 und 2 dort bereits erbracht wurden.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In LV 2 und 4 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. In LV Nr. 1 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch im Hinblick auf die zu erlernenden sprachpraktischen Kompetenzen sowie auf die schriftliche Prüfung in LV 2 dringend empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	In der Regel gilt: LV 1 im Sommersemester, LV 2 im Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tobias Leuker	
Anbietende Lehrinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Dritt Sprachenmodul des Masters Romanistik trilingual	
Modultitel englisch	Additional Romance Language Skills	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: New Romance Language I	
	LV Nr. 2: New Romance Language II	
	LV Nr. 3: Romance Language: Advanced Studies (Specialization Linguistics or Literary Studies)	
	LV Nr. 4: Romance Language: Advanced Studies (Specialization Language Practice)	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-2: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	LV 1 und 2 müssen sich auf dieselbe romanische Sprache beziehen. Die gewählte Sprache darf jedoch gewechselt werden, solange die Prüfungsleistung in LV 2 noch nicht bestanden wurde. Im Falle eines Wechsels werden Fehlversuche ggf. angerechnet. Ein Wechsel innerhalb der Optionen LV Nr. 3 und Nr. 4 ist nicht vorgesehen.	

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul Fachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse im gewählten Schwerpunktbereich.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Bei sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt: Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text- und Datenanalyse.</p> <p>Bei literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt: Das Modul erarbeitet und vertieft komplexe literaturgeschichtliche, theoretische und methodische Fragestellungen z.B. aus den Bereichen Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, kulturelles Gedächtnis oder Intermedialität unter besonderer Würdigung spezifischer Merkmale der italienischen Literatur.</p> <p>Im Hauptseminar findet die fachwissenschaftliche Diskussion in der Zielsprache statt. In der VL/Ü sollen wesentliche Unterrichtsinhalte in der Zielsprache zusammengefasst werden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden besitzen vertiefte historische und theoretische Kenntnisse in Sprach- oder Literaturwissenschaft (je nach Schwerpunkt) und beherrschen komplexe Forschungsgegenstände durch deren Anbindung an aktuelle theoretische Ansätze, die auch anderen Disziplinen entstammen können. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse, Argumentation und mündlichen Präsentation. Sie haben ihre Kompetenz im Umgang mit (Forschungs)Texten weiter ausgebaut. Inhaltlich haben sie ihr Wissen und ihre Kenntnisse zu spezifischen Gegenständen (je nach Wahl aus dem Angebot von Veranstaltungsthemen) der Linguistik oder Literatur gegenüber den Aufbaumodulen noch einmal erweitert.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>							
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1a	HS	Sprachwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h	
1b	HS	Literaturwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h	
2a	V	Sprachwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h	
2b	V	Literaturwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h	
2c	Ü	Sprachwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h	
2d	Ü	Literaturwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls					Je nach Verfügbarkeit können folgende Kombinationen gewählt werden: 1a+2a, 1a+2c, 1b+2b, 1b+2d.

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	schriftliche Klausur	240 Min.	1-2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Referat		30 Min.	1a bzw. 1b	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des Aufbaumoduls des gewählten Schwerpunktbereichs (Linguistik oder Literatur) müssen abgeschlossen sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	1a und 1b, 2c und 2d jedes Semester; 2a und 2b nach Verfügbarkeit (in der Regel mind. jedes zweite Semester)
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tobias Leuker
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Module (Italian Linguistics or Italian Literature)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1a: Linguistics	
	LV Nr. 1b: Literary Studies	
	LV Nr. 2a: Linguistics (Lecture)	
	LV Nr. 2b: Literary Studies (Lecture)	
	LV Nr. 2c: Linguistics (Exercises)	
	LV Nr. 2d: Literary Studies (Exercises)	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-2d: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2d: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	<p>Die MAP darf erst angetreten werden, wenn die LV 1-2 erfolgreich absolviert wurden. Dabei dürfen LV 1 und/oder 2 jedoch beliebig oft neu belegt und absolviert werden, solange die MAP noch nicht bestanden wurde. Die bereits absolvierten Leistungen und LP werden in diesem Falle storniert. Dafür ist während der zentralen Anmeldephase für Studienleistungen ein Antrag beim Prüfungsamt zu stellen. Die MAP umfasst die jeweils zuletzt absolvierten Veranstaltungen. Eventuelle Fehlversuche der MAP bleiben bestehen.</p>	

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausbau der Fähigkeiten in der Rezeption und Erstellung fachspezifischer italienischsprachiger Texte sowie der Übersetzung fachspezifischer deutscher Texte in die Fremdsprache, jeweils unter Einbeziehung der Landeskunde. Die im Kurs Sprachkompetenz II erworbenen Fremdsprachenkenntnisse werden vertieft. Das Modul dient auch als Vorbereitung auf das Auslandssemester.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Erarbeitung von Textinhalten und deren fremdsprachliche Kommentierung auf dem Niveau selbstständiger Sprachverwendung. Auf der Grundlage von Essays in der Fremdsprache liegt der Fokus dabei vor allem auf der Beherrschung der Textformen Zusammenfassung, Analyse und Kommentar. Unter methodischem Rückgriff auf die Übersetzung geht es um eine weitere Schulung des Sprach- und Textverständnisses in der Ausgangssprache sowie um das Erreichen sprachlicher Genauigkeit und Adäquatheit in der Zielsprache. Ein Schwerpunkt liegt auf Erzählperspektiven und deren Relevanz für die grammatikalisch und stilistisch adäquate Übersetzung in die Zielsprache.</p> <p>Im Bereich der Grammatik liegen Schwerpunkte auf der Satzsegmentierung, der Diathese, auf Gerundiv- und Partizipialkonstruktionen sowie hypothetischen Satzgefügen. Die Wortschatzarbeit erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von landeskundlichen Themen und von Sprachregistern.</p> <p>Die sprachpraktischen Übungen finden grundsätzlich in der Fremdsprache statt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über mündliche wie schriftliche fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau, die der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nahekommt: Sie besitzen eine kulturspezifische Basiskompetenz im Übersetzen von Sachtexten und literarischen Texten in die Fremdsprache. Durch die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte haben sie eine schriftsprachliche Kompetenz erlangt. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Sie beherrschen ein differenziertes lexikalisches Repertoire im geistes- und landeswissenschaftlichen Bereich. Sie sind zu einer textsortenadäquaten Rezeption sowohl von Sach- und Gebrauchstexten als auch von fachwissenschaftlichen und literarischen Texten befähigt.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Commento di testi	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	Ü	Übersetzung Deutsch Italienisch II (B2)	P	2	30h / 2 SWS	30h
3	Ü	Sprachkompetenz Italienisch III (B2 / C1)	P	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Abschlussklausur	180 Min.	1-3	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12%		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Übung Übersetzung I bzw. die Übung Sprachkompetenz II müssen i. d. R. vor dem Absolvieren der LV Nr. 2 bzw. Nr. 3 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Über Ausnahmen entscheidet die Dozentin / der Dozent der LV Nr. 2 bzw. Nr. 3. Sie können nur gewährt werden, wenn der / die betroffene Studierende aufgrund von deutlich überdurchschnittlichen Vorkenntnissen von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung Übersetzung I bzw. Sprachkompetenz II dispensiert wurde.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Modulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde.
Regelungen zur Anwesenheit	In LV 1-3 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tobias Leuker
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Advanced Module Language Practice	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Commenting texts in Italian	
	LV Nr. 2: Translation German-Italian (B2)	
	LV Nr. 3: Language Skills III (B2 / C1)	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Die MAP darf erst angetreten werden, wenn die LV 1-3 erfolgreich absolviert wurden.	

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Universitäres Auslandsmodul
<b>Modulnummer</b>	7a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP / 420h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Ausbau der Fähigkeiten zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck und zur professionellen Interaktion in einem Italienischsprachigen akademischen Umfeld.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Über Learning Agreements werden von den zuständigen Lektorinnen und Lektoren des Romanischen Seminars in Abstimmung mit den Studierenden geeignete Veranstaltungen aus den Bereichen der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt auf Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft festgelegt.</p> <p>Das universitäre Auslandsmodul dient der Vertiefung fachwissenschaftlich relevanter Themen sowie der Vertiefung der fachsprachlichen Kompetenz im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaft. Die mündliche und schriftliche Interaktion und Textproduktion wird im Kontext der Fremdsprache u.a. durch Vorträge und Essays geschult, das Hörverständnis und die Aussprache der Studierenden werden verbessert. Zudem wird durch den Auslandsaufenthalt und die praktischen Erfahrungen an der ausländischen Universität die Reflexion über Interkulturalität gefördert.</p> <p>Wird das Auslandsmodul im Rahmen der „Internationalisierung at home“ absolviert, erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft durch die Belegung von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die in der Fremdsprache abgehalten werden. Die Sprachkompetenz wird durch die Lehrveranstaltung Landeskunde/Interkulturalität, ggfs. ergänzt durch Kurse am Sprachenzentrum oder die Beteiligung an Sprachtandems, weiter gefördert; Reflexionen über Interkulturalität werden in diesem Kontext ebenfalls angestoßen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die der C1-Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen und werden für kulturelle Unterschiede sensibilisiert. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte sichert ihnen eine schriftsprachliche Kompetenz. Sie sind in der Lage, fachsprachliche Texte unter Beachtung der Zielsprachlichen Besonderheiten zu produzieren. Sie haben gelernt, sich in ein italienisch geprägtes akademisches Umfeld aktiv einzubringen.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Fachwissenschaftliche Kurse aus den Bereichen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften mit italienischsprachigen Examina	WP	14	fallabhängig	fallabhängig
2a	Ü	Internationalisierung „at home“: Landeskunde/Interkulturalität	WP	5	30h / 2 SWS	120h
2b	Ü	Internationalisierung „at home“: Sprachtandem	WP	3 oder 5	Nach Maßgabe des Sprachenzentrums	Nach Maßgabe des Sprachenzentrums
2c		Internationalisierung „at home“: Fachwissenschaftliche Kurse aus den Bereichen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (in der Regel aus dem Angebot des Romanischen Seminars) mit italienischsprachigen Examina	WP	max. 14	fallabhängig	fallabhängig
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Je nach Festlegung im Learning Agreement.</p> <p>Das Modul wird normalerweise im Ausland erbracht. Ausnahmen sind bei schwerwiegenden persönlichen oder organisatorischen Gründen möglich (nach § 11 Abs. 10 Satz 1 zweiter Halbsatz LABG 2016) und müssen bei der/dem Kustodin/Kustos unter Vorlage geeigneter Nachweise beantragt werden. Beim Studium von zwei fremdsprachlichen Fächern ist nur ein Auslandsaufenthalt als verpflichtend vorgesehen, er kann daher auf Antrag für das Fach Italienisch erlassen werden.</p> <p>Wird aus den genannten Gründen kein Auslandssemester an einer italienischsprachigen Universität durchgeführt, muss ein individuell vereinbartes italienistisches Ausgleichsangebot im Umfang von 14 LP und mind. drei Leistungen, davon mind. eine Prüfungsleistung, absolviert werden (LV 2a-2c), und zwar entweder am Romanischen Seminar der WWU oder, falls möglich, an der für das andere Fach gewählten Auslandsuniversität. Wenn das Ausgleichsangebot an der WWU absolviert wird, dann ist der Besuch der Lehrveranstaltung Landeskunde/Interkulturalität obligatorisch. Ein weiterer Bestandteil des Ausgleichsprogramms ist, je nach Verfügbarkeit, ein vom Sprachenzentrum organisiertes Tandem. Veranstaltungen, die im Rahmen des Ausgleichsangebots am Romanischen Seminar ohne gesonderte Leistungserbringung absolviert werden, schlagen dabei mit 2 LP zu Buche.</p> <p>Diese Regelung gilt auch, wenn ein Auslandsaufenthalt, beispielsweise im Rahmen eines anderen Studiums, anerkannt, jedoch keine oder zu wenig Leistungen im oben genannten Sinne angerechnet werden können. In diesem Falle muss aber LV 2a nicht verpflichtend absolviert werden. Bei Anerkennung von Leistungen unter Nr. 1 oder 2a-c, die die Summe von 14 LP nicht erreichen, müssen die Punkte durch Wahl von Veranstaltungen aus 2a-c entsprechend ergänzt werden. Auch hier gilt für Gesamtzahl und Art der Leistungen aus LV Nr. 1 und 2a-c, dass insgesamt mind. drei Leistungen, davon mind. eine Prüfungsleistung, erbracht werden müssen, um das Modul erfolgreich abzuschließen. Bei mehreren Prüfungsleistungen wird die Gesamtnote gemäß Gewichtung des LP-Verhältnisses ermittelt.</p>				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modul- note
mind. eine benotete Leistung; Art, Dauer und Umfang wird von der anbietenden Universität festgelegt			1	100% (Gewichtung mehrerer Noten gemäß LP-Angabe des Transcript of Records der anbietenden Universität)
MTP	Referat und schriftliche Auseinandersetzung mit dem Thema (Ausarbeitung/Textkommentar/Essay etc.) in der Zielsprache	30 Minuten/ 8-10 S.	2a	max. 100% (bei mehreren Prüfungsleistungen Gewichtung gemäß LP-Verhältnis)
MTP	Referat und schriftliche Ausarbeitung in der Zielsprache (Veranstaltung, Selbststudium und Leistung 5 LP)	30 Minuten/ 8-10 S.	2c	max. 100% (bei mehreren Prüfungsleistungen Gewichtung gemäß LP-Verhältnis)
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Ggf. Studienleistungen nach Maßgabe der anbietenden Universität zum Nachweis des erforderlichen Workloads. Von Seiten des Romanischen Seminars der WWU werden keine Studienleistungen gefordert.			1	
Studienleistung nach Maßgabe des Sprachenzentrums			2b	
Ggf. schriftliche Aufgabe/Referat/mündliche Prüfung in der Zielsprache (Veranstaltung, Selbststudium und Leistung 4 LP, max. eine Studienleistung pro Veranstaltung, Studienleistung und Prüfungsleistung dürfen nicht in derselben Veranstaltung erbracht werden)		6-8 S./30 Min./20 Min.	2c	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	10%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die anbietenden Institutionen und Kooperationspartner können Sprachvoraussetzungen gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen festsetzen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den LV 2a-c besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	mind. jedes Wintersemester; LV Nr. 2a mind. jedes Sommersemester; LV Nr. 2b nach Verfügbarkeit	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tobias Leuker	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Lehrveranstaltungen sind Teil der Lehrprogramme der ausländischen Partneruniversitäten.	
Modultitel englisch	Academic Studies in Italy or Italian Switzerland	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course table as listed in the Learning Agreement	
	LV Nr. 2a: Italian Culture and Society (internationalization at home)	
	LV Nr. 2b: Tandem (internationalization at home)	
	LV Nr. 2c: Courses in Philology or Humanities as listed (internationalization at home)	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	potenziell möglich, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	potenziell möglich, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	<p>Die Studierenden haben ein Anrecht darauf, alle 14 LP des Moduls durch im Ausland erbrachte Leistungen gemäß LV Nr. 1 nachzuweisen. Das Sprachniveau im Italienischen soll vor Antritt des Moduls mindestens bei B2 liegen.</p> <p>Evt. überzählige LP nach Absolvierung des individuellen Ausgleichsangebots entfallen. Es können nicht mehr als 14 LP im gesamten Modul angerechnet werden.</p> <p>Jenseits von Ausnahmefällen, bei denen Ausgleichsleistungen an der WWU im Umfang von 14 LP individuell festgelegt werden, muss entweder das Universitäre Auslandsmodul oder das Auslandspraktikumsmodul absolviert werden.</p>	

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Auslandspraktikumsmodul
<b>Modulnummer</b>	7b

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP / 420h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Befähigung zur Interaktion in einem italienischsprachigen professionellen Umfeld und zur fremdsprachlichen Dokumentation des eigenständig geplanten und absolvierten Praktikums.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Praktikum: Je nach inhaltlicher Ausrichtung des mindestens 12-wöchigen Praktikums erhalten die Studierenden Einblicke in journalistische Tätigkeiten, in Aufgabenbereiche am Theater und in Museen, in Tätigkeiten in den Bereichen Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, internationale Organisationen, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Erwachsenenbildung etc. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache.</p> <p>PAD: Im Rahmen eines mindestens 12-wöchigen durch den PAD vermittelten Schulpraktikums beschäftigen sich Studierende mit Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich Deutsch als Fremdsprache oder in einer an der Auslandsschule angebotenen Fremdsprache. Sie erhalten Einblicke in schulische Strukturen des Ziellandes. Die Mitwirkung am Schulleben bietet zahlreiche Anlässe zur Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache.</p> <p>Bericht: Im Bericht werden spezifische Erfahrungen aus dem Auslandsaufenthalt in der Fremdsprache dokumentiert und wissenschaftlich reflektiert.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden und sich um diesen erfolgreich zu bewerben. Sie können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in professionellen Kontexten aktiv einbringen. Sie werden für kulturelle Unterschiede sensibilisiert und in der Lage, diese in der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, ggf. Schülerinnen und Schülern, zu beachten. Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die der C1-Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und</p>	

ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.

Bericht:

Die Studierenden sind in der Lage, über spezifische Erfahrungen des Auslandsaufenthaltes in der Fremdsprache schriftlich und mündlich zu berichten und zu reflektieren, ggf. unter Verwendung fachspezifischer Metasprache.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Auslandspraktikum	P	14	240h (Arbeitszeit)	180h (Vorbereitung, Bericht)
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls Neben einem PAD-Aufenthalt kommen Praktika in der Wirtschaft und in Kultur- und Bildungseinrichtungen in Frage. Über die Genehmigungsfähigkeit des ins Auge gefassten Praktikums entscheidet die/der Modulbeauftragte.				

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Italienischsprachige Disputatio über Praktikum und Praktikumsbericht	15 Min.	1	100%	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Italienischsprachiger Praktikumsbericht		12-15 S.	1		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Sprachniveau im Italienischen vor Antritt des Praktikums muss mindestens B2 betragen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Ein Nachweis über ein dreimonatiges Praktikum mit einer Gesamtstundenzahl von mindestens 240h ist der Dozentin / dem Dozenten, die/der den Praktikumsbericht korrigiert, vorzulegen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dott. Giovanni Di Stefano
Anbietende Lehrereinheit(en)	verschiedene Institutionen in Italien, San Marino oder der italienischen Schweiz, je nach Wahl der / des Studierenden

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Internship Abroad	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Work Placement or Teaching Placement Abroad	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: potenziell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: potenziell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	<p>Jenseits von Ausnahmefällen, bei denen Ausgleichsleistungen an der WWU im Umfang von 14 LP individuell festgelegt werden (vgl. Modul 7a), muss entweder das Universitäre Auslandsmodul oder das Auslandspraktikumsmodul absolviert werden.</p> <p>Der Auslandsaufenthalt darf in zwei Aufenthalte von je sechs Wochen Mindestdauer gesplittet werden. In diesem Falle kann sich die Praktikumsstelle von einem zum anderen Aufenthalt unterscheiden. Liegen triftige Gründe vor, kann die/der Modulbeauftragte entscheiden, dass von dem Modell 2x6 Wochen abgewichen werden darf (etwa in der Form 1x5 und 1x7 Wochen).</p>	

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Kompetenzmodul
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	11 LP / 330h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse im Wahlpflichtbereich sowie Erweiterung der präsentativen und argumentativen Kompetenzen in der fremdsprachlichen Mündlichkeit; Ausbau der Fähigkeiten in der Übersetzung fachspezifischer Texte in die Zielsprache	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Seminar decken die Studierenden den fachwissenschaftlichen Großbereich (Linguistik bzw. Literaturwissenschaft) ab, den sie im Vertiefungsmodul ausgespart haben, damit sie sich durch eine ausgewogene Kompetenz in beiden Sektoren die Möglichkeit offen halten, in einem romanistischen Master den einen oder den anderen zu privilegieren. Zu den Inhalten des HS vgl. die Beschreibungen der im Vertiefungsmodul Fachwissenschaft verzeichneten HS.</p> <p>Zentraler Gegenstand des Kolloquiums sind selbstständig konzipierte fachwissenschaftliche Referate in der Fremdsprache, die thematisch in der Regel Theorien und Methoden der jeweiligen Disziplin in den Blick nehmen und die jeweils durch ein Koreferat ergänzt werden können/sollten. Durch die vermittelten Kenntnisse bietet es theoretische wie methodische Impulse, die die Studierenden für die Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen einbringen können. Das durchgehend in der Fremdsprache abgehaltene Kolloquium dient dem Erwerb und der Überprüfung von Fähigkeiten in der fremdsprachlichen Mündlichkeit, insbesondere der fachwissenschaftlichen Vortrags-, Präsentations- und Diskussionspraxis. Es fördert und überprüft die fachsprachliche Ausdruckskompetenz in der Fremdsprache.</p> <p>Im Bereich der Sprachpraxis geht es um die Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Übersetzungsübungen.</p> <p>Die sprachpraktische Übung findet grundsätzlich in der Fremdsprache statt. Im Hauptseminar und im Kolloquium wird die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte in der Zielsprache geführt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Zu den Kompetenzen, die das Seminar vermittelt, vgl. die Beschreibungen der im Vertiefungsmodul Fachwissenschaft verzeichneten HS. Darüber hinaus steigern die Studierenden durch die Hausarbeit ihre Fähigkeiten zu selbstständigem, strukturiertem wissenschaftlichen Arbeiten und Recherche einerseits sowie kritischer Rezeption und Auswertung von (Forschungs)Literatur bzw. Datenmaterial andererseits. Sie festigen ihre Kompetenzen in schriftlichem Ausdruck und sachgerechter, leserorientierter Darlegung komplexerer Zusammenhänge. Sie kennen und beachten formale Anforderungen und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	

Nach Absolvieren des Kolloquiums sind die Studierenden in der Lage, einen sie beschäftigenden Forschungsgegenstand in der Fremdsprache gut strukturiert und terminologisch adäquat zu präsentieren und hierüber eine Diskussion zu führen, bei der sie ihre Ergebnisse ggf. argumentativ zu verteidigen wissen. Sie können italienischsprachigen Referaten folgen und sich spontan in der Fremdsprache in den Diskurs einbringen. Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die dem C1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel der Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte sichert ihnen eine schriftsprachliche Kompetenz. Sie verfügen über ein differenziertes lexikalisches Repertoire im geistes- und landeswissenschaftlichen Bereich. Sie sind zu einer textsortenadäquaten Rezeption sowohl von Sach- und Gebrauchstexten als auch von fachwissenschaftlichen und literarischen Texten befähigt. Sie übersetzen stildifferenziert Sach- und Literaturtexte. Sie beherrschen die Zeitenfolge, insb. in Erzählungen in der Vergangenheitsform.

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1a	HS	Sprachwissenschaft	WP	5	30h / 2 SWS	120h
1b	HS	Literaturwissenschaft	WP	5	30h / 2 SWS	120h
2a	Ü	Kolloquium Sprachwissenschaft	WP	3	30h / 2 SWS	60 h
2b	Ü	Kolloquium Literaturwissenschaft	WP	3	30h / 2 SWS	60h
3	Ü	Übersetzung Deutsch-Italienisch III (C1)	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Veranstaltung 1a muss bei literaturwissenschaftlicher Ausrichtung, die Veranstaltung 1b bei sprachwissenschaftlicher Ausrichtung des Vertiefungsmoduls Fachwissenschaft gewählt werden.				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	schriftliche Hausarbeit	15-20 S.	1	60%
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	3	40%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Fremdsprachliches Referat und Moderation der kollektiven Diskussion einer damit verknüpften Fragestellung	30 + 15 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	LV Nr. 1 und Nr. 2: Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des Aufbau-moduls des gewählten Schwerpunktbereichs (Linguistik oder Literatur) müssen abgeschlossen sein. LV Nr. 3: Die Übersetzung Deutsch-Italienisch II muss absolviert sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Lehrveranstaltung Nr. 3 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen jeweils maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. In LV 1 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt. Da LV 2 u.a. darauf abzielt, mündliche Präsentationskompetenzen und die fachliche Diskussion in der Fremdsprache zu trainieren, empfiehlt sich auch hier unbedingt die regelmäßige Veranstaltungsteilnahme.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner
Anbietende Lehrinheit(en)	Romanisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Additional Skills Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1a: Linguistics
	LV Nr. 1b: Literary Studies
	LV Nr. 2a: Colloquium Linguistics
	LV Nr. 2b: Colloquium Literary Studies
	LV Nr. 3: Translation German-Italian III (C1)

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	Die Studienleistung der LV 2a bzw. 2b wird i.d.R. benotet.

<b>Fach</b>	Italienisch
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Nachweis der Befähigung zur Bearbeitung eines fachwissenschaftlichen Teilproblems und zur Darstellung der Ergebnisse gemäß den Standards wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Bachelorarbeit ist eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit, die zeigen soll, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit (vgl. dazu § 3, Abs. 3 der den Modulbeschreibungen vorausgehenden Prüfungsordnung) ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie baut i.d.R. inhaltlich auf ein Hauptseminar (mit Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Literaturwissenschaft“) auf. Der Umfang beträgt 30-40 Seiten (Schriftart Times New Roman oder Arial; Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Rand links 3,5 cm, rechts 2,5 cm).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines selbstgewählten forschungsrelevanten Themas. Sie sind in der Lage, zielorientiert wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten, auch jenseits der studierten Fremdsprache. Sie kennen und beachten Konventionen und Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und festigen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Lesen, Schreiben und Arbeiten. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit dokumentiert: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, sprachlich korrektes, schlüssiges und stilistisch ansprechendes Formulieren, vertiefte EDV-Kompetenz in den Bereichen Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ		Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Bachelorarbeit	P	10		300h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Bei der Themenwahl der Bachelorarbeit hat der/die Studierende ein Vorschlagsrecht.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Bachelorarbeit	30-40 S.	1	100%	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.					
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Module 1-3 müssen abgeschlossen sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	----

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jederzeit
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Leuker
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	-